



FamilienOase
LANDSBERG AM LECH

JAHRES- BERICHT 2025

PROJEKT NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

Netzwerk
Familienpaten
Bayern



PROJEKT FAMILIEN- PATEN

Familienpaten tun gut!

Jede Familie gerät im Laufe der Zeit in schwierige Lebenslagen, doch nicht jede Familie kann dabei auf ein soziales Netzwerk zurückgreifen, das sie bei Problemen unterstützt. Hierbei sollen Familien nicht allein gelassen werden: eine zeitlich und inhaltlich begrenzte Begleitung (einmal wöchentlich für 2-4 Stunden) durch ehrenamtliche Familienpaten kann viel Gutes bewirken. Die Paten werden im Vorfeld umfangreich geschult, während des Einsatzes fachlich begleitet und profitieren von kollegialem Austausch im Team.

Ehrenamtliche Familienpaten begleiten in Zeiten,

- in denen „alles“ zuviel wird
- der Familienalltag keine Freiräume mehr lässt
- sich durch ein wenig Unterstützung viel erreichen lässt

Familien mit minderjährigen Kindern aus dem gesamten Landkreis Landsberg in einer schwierigen Lebenslage können einen Bedarf anmelden. Mit viel Herz, Verständnis, Zeit und Gelassenheit schaffen die Paten langfristig positive Auswirkungen auf Familien.

Das kann sein:

- praktische Hilfe im Familienalltag (z.B. nach der Geburt, Organisation des Haushalts)
- Kinderbetreuung in Krisenzeiten zur Entlastung (z.B. während einer längerdauernden ärztlichen Behandlung, bei Alleinerziehenden, etc.)
- Begleitung bei schulischen Schwierigkeiten
- in Trennungs- und Scheidungsfällen, bei Behördengängen oder Arztbesuchen
- Unterstützung bei der Suche nach der passenden Freizeitgestaltung für Ihr Kind
- Aufbau von Tagesstrukturen und sozialen Kontakten



NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

Das Bayerische Familienministerium übernimmt die Kosten der Koordinatorenschulungen, stellt Materialien wie Schulungsunterlagen, Dokumentationsunterlagen und Werbematerial für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Des Weiteren werden über die Regionalleitung Fachtage und Runde Tische zur Qualifizierung der Fachkräfte organisiert.

Als präventives Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen arbeiten wir eng mit der KoKi-Stelle (Koordinierungsstelle Frühe Kindheit) des Amtes für Jugend und Familie in Landsberg zusammen.

Indem wir Familien dabei helfen, diese schwierigen Zeiten zu meistern, tragen wir dazu bei, dass Kinder sicher und gesund aufwachsen dürfen und stärken vor allem die Erziehungskompetenz der Eltern auf lange Sicht.

Einfühlsame und alltagsnahe Begleitung schafft Bindung und Vertrauen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Ehrenamtlichen zu schulen, im Bedarfsfall an professionelle Hilfe zu verweisen.

Das bestehende Kinderschutzkonzept für das Projekt wurde am Standort in diesem Jahr überarbeitet und aktualisiert. Mittels einer Umfrage unter den Patinnen, Gesprächseinheiten bei den Treffen und im persönlichen Kontakt wurden die Ehrenamtlichen dabei aktiv eingebunden.

Kurz erklärt:

- Grundlage des Netzwerks Familienpaten Bayern ist das Recht der Familien auf Unterstützung der Erziehungsleistung nach § 16 SGB VIII und die UN-Konvention über die Rechte des Kindes.
- Die Teilnahme beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit aller Beteiligten.
- Ehrenamtliche werden vorab geschult und begleiten Familien einmal wöchentlich für 2 bis 4 Stunden.
- Familienoase e.V. ist einer von 60 Standorten im Netzwerk Familienpaten Bayern.
- Finanzierung der Personalkosten übernimmt der Landkreis Landsberg mit 16 Wochenstunden und zwei Koordinatorinnen in Teilzeit.
- Fahrtkostenaufwendungen können über Landkreismittel und Bundeszuschüsse abgerechnet werden. Sonstige Ausgaben werden über Eigenmittel der Familienoase und Spenden finanziert.



ZAHLEN UND FAKTEN 2025

21

FAMILIEN

begleitet;

46 Kinder erreicht

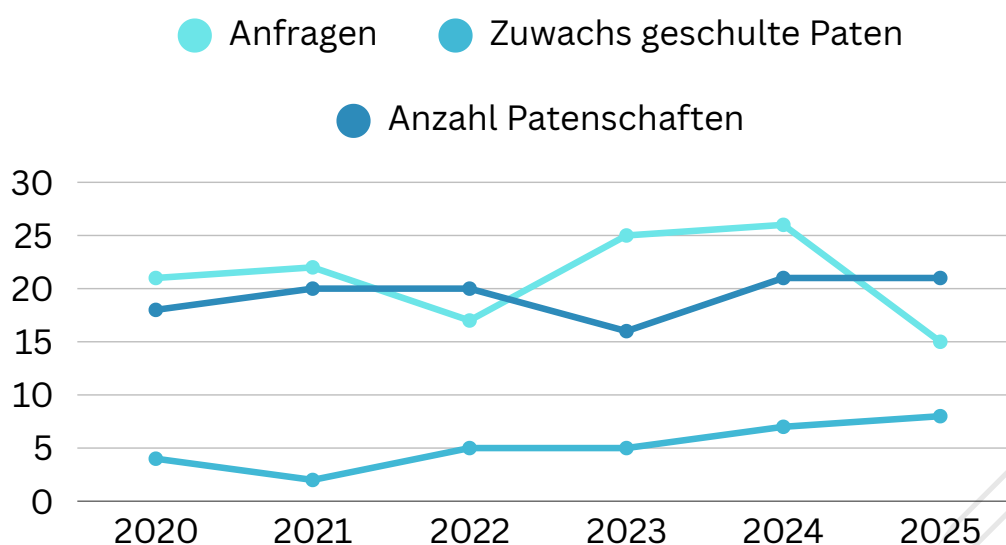
6 von 21 Familien haben einen
Migrationshintergrund (28,5%)

16

AKTIVE PATEN

>1275

EHRENAMTS- STUNDEN



FAMILIEN

”Wir möchten die Patin nicht hergeben. Kann sie nicht kommen, bis die Kinder 18 sind?”

Mutter A., Patenfamilie

Im Berichtsjahr nahmen wir 15 Anfragen nach Familienpatenschaft auf.

Nur bei 3 Anfragen war eine Familienpatenschaft nicht die geeignete Hilfsform.

Die Gründe waren entweder, dass kein Interesse mehr von Seiten der Familie bestand oder die Familiensituation zu komplex für eine ehrenamtliche Patenschaft war.

Die anderen Familien konnten mit einer Patin bzw. einem Paten begleitet werden. Eine Patenschaft dauert in der Regel zwischen 6 und 12 Monate.

Der Landkreis unterstützt hier alle Familien mit Kindern in ihrer Erziehungsleistung.

Wenn Vertrauen entstehen kann und sich Familie und Patin gut verstehen, sind die Begegnungen äußerst wertvoll. Nicht selten kommt der Wunsch auf, eine Patin länger zu “behalten”. Das Patenprojekt ist aber als vorübergehende, begrenzte Hilfestellung konzipiert. Und damit wird die Hilfe nachhaltig, weil sie darauf baut, dass die Familie so gestärkt wird, dass sie selbst wieder zurecht kommt.

Der Einsatz als Familienpatin oder -pate ist also ein sehr persönlicher Einsatz. Und nicht selten springen Familienpaten in eine Lücke ein, wenn andere Hilfen die Zuständigkeit ablehnen oder keine freien Verfügbarkeiten haben.

Ohne Ehrenamt ist unsere Gesellschaft nicht mehr vorstellbar. Umso dankbarer sind wir für das Engagement, um die Rechte der Kinder zu stärken und Familien eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

15

aufgenommene Anfragen

15 Anfragen teilen sich auf in
Selbstmelder : 11

Koordinierende Kinderschutzstelle KoKi: 2
Bezirkssozialarbeit: 1

Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS): 1

9

neu vermittelte Patenschaften

3

Familien auf der Warteliste



SCHULUNG

Die Familienpatenschulung ist Voraussetzung, um als Ehrenamtliche am Projekt teilnehmen zu können. In sechs Modulen werden Grundlagen zu Familiensystemen vermittelt, Kommunikationsübungen ausprobiert und besondere Familiensituationen bearbeitet. Übungen zur Selbstreflexion dienen der Persönlichkeitsentwicklung der Patinnen und Paten.

Und nicht zuletzt wachsen die Teilnehmenden als Team zusammen.

Schulungsinhalte

Kennenlernen von Familiensystemen
Ablauf einer Patenschaft
Umgang mit Emotionen
Schwierige Situationen bewältigen
Grenzen von Patenschaften
Hilfslandschaft vor Ort
Migration
Selbstfürsorge
etc.

Schulungstage 2025

25.01.2025
08.02.2025
21.03.2025
02.03.2025
28.03.2025
29.03.2025



Feierliche Zertifikatsübergabe mit Petra Riedel (unten links) von der KoKi-Stelle: Acht Patinnen erhielten eine Urkunde und ein Geschenk (zwei Patinnen fehlen, links Melanie Leutner, unten rechts Lisa Nagler)

Zertifikatsübergabe

Acht Patinnen erhielten das Zertifikat des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. In einer Feierstunde informierte Frau Riedel vom Amt für Jugend und Familie über das präventive Angebot der KoKi-Stelle (Netzwerk Frühe Kindheit) mit Beratungsangebot, Familienhebammen, Haushaltstraining und Baby-Willkommensbesuchen.

Des Weiteren erläuterte sie wichtige Stellen wie JAS Sozialarbeit an Schulen, allgemeiner Sozialdienst, wirtschaftliche Jugendhilfe etc.

Die KoKi-Stelle ist seit Beginn des Projekts als Kooperationspartner und Steuerungsstelle eingebunden.

PATEN- TREFFEN

Warum?

Die Patentreffen sind ein wichtiger Bestandteil zur gegenseitigen kollegialen Unterstützung im Einsatz für die Familien. Sie ermöglichen einen regelmäßigen Austausch, Beratung und Information über Neuerungen, Fortbildungsmöglichkeiten sowie Angebote für Familien.

Die Koordinatorinnen leiten das Treffen an, geben fachliche Impulse und stehen beratend zur Seite.

Vortrag ADHS

Nicole Böhm von der Selbsthilfegruppe ADHS in Landsberg referierte anschaulich über Ursachen, Symptome und Handlungsmöglichkeiten für Eltern und Patinnen. Sie bestärkte die Patinnen darin, Hilfen und Routinen anzubieten, um die dringend notwendige Entlastung in Familien zu bringen.

Die monatlichen Treffen der Selbsthilfegruppe schaffen einen Raum für Austausch, Verständnis und Vernetzung für betroffene Familien. Patinnen fungieren in den Familien als Multiplikatorinnen.



Wie oft?

8 Treffen

1 Vortrag

“Ich möchte mich an der Stelle noch einmal für den sehr informativen ADHS-Infoabend bedanken.

Im Rückblick auf meine damalige Patenfamilie wurde mir vieles klar und besser verständlich !”

Patin M.

DREHSCHEIBE

Mittagstisch

Austausch und Vernetzungsmöglichkeit beim Mittagstisch der SkF Landsberg (Sozialdienst katholischer Frauen, Beratungsstelle)

runder Tisch KoKi

Teilnahme an zwei Runden Tischen der KoKi-Stelle zum Thema Kinderwunsch und FASD Fetales Alkoholsyndrom

Fachlicher Austausch

Teilnahme der Koordinatorinnen an:

-  Regionaltreffen mit Netzwerkleitung
-  Netzwerktreffen Familienpaten Bayern in Nürnberg
Thema "Ethische Wege durch soziale Dilemmata. Handlungsmöglichkeiten entwickeln"
-  Runder Tisch KoKi in Landsberg
-  Kooperationsgespräch mit dem Amt für Jugend und Familie in Landsberg und Kennenlernen der neuen Sozialraumleitungen

Netzwerktreffen

Familienpaten Bayern

Im Juli ging es für die Koordinatorinnen nach Nürnberg zum Netzwerktreffen der Familienpaten Bayern. Thema des Tages war "Soziale Triage", das von Prof. Babo von der Katholischen Stiftungshochschule in München unter verschiedenen Gesichtspunkten erläutert wurde. Dabei spannte er einen großen Bogen von den Grundprinzipien des Berufsethos über die Menschen- und Kinderrechte und damit die Freiheitsrechte hin zu der Güter- und Wertehierarchie und wie der Umgang mit knappen Ressourcen gelingen kann.

Fortbildungen

Teilnahme der Koordinatorinnen an:

- KI- Storytelling nutzen zur Freiwilligengewinnung / Haus des Stiftens
- Schlafstörungen im Kindesalter / Akademie kindliche Entwicklung

Praktikum

Eine Studentin der Hochschule München, Fachrichtung Soziale Arbeit, absolvierte von März bis Oktober das praktische Studiensemester bei uns. Sie begleitete die Koordinatorinnen im Rahmen der Patenschulung, bei Erstgesprächen, Zwischen- oder Abschlussgesprächen, Patentreffen sowie Netzwerktreffen. Außerdem unterstützte sie bei der Planung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.

Wir danken Laura sehr herzlich für ihr Engagement!

ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT

Presseartikel

Landsberger Tagblatt

- Starke Begleiterinnen für Frauen
- Diese Frauen helfen Familien, ihren Alltag zu schaffen

weitere Pressemeldungen

in den lokalen Wochenblättern (Kreisbote, landsberger extra)

Soziale Medien

Storys und Beiträge zur Schulung, Ehrenamtssuche, Zertifikatsübergabe, Patentreffen etc.

Homepage

www.familienoase.org/familienpaten/

Aktualisierung, Kalendertermine, Weiterentwicklung der Seite

Ehrenamtsnachweis

Fünf Patinnen engagierten sich mehr als 80 Stunden im Projekt und erhielten als Dankeschön eine Ehrenamtsurkunde mit einem Geschenk. Die Stunden werden über das Führen eines Tagebuches nachgewiesen.

DANKE !





Kontakt:

Familienoase Landsberg e.V.
Waldheimer Str. 11
86899 Landsberg am Lech

08191-428 93 63
01575-890 96 12
familienpaten@familienoase.org

Spendenkonto Familienpatenprojekt:
VR-Bank Landsberg-Ammersee
DE70 7009 1600 0205 2173 50

Impressum:

Dies ist eine Zusammenfassung des Vereins
„FAMILIENOASE“-

Mütter-/ Väter- und Familienzentrum Landsberg am Lech e.V.
Waldheimer Straße 11

86899 Landsberg am Lech

Tel.: 0 81 91-428 93 63

E-Mail: kontakt@familienoase.org

Bilder: Familienoase Landsberg am Lech e.V.,
freie Bilder (Pixabay, Canva), freigegebene Logos

Layout und Kopie: Familienoase Landsberg am Lech e.V.

Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales